

Vorstellung der Eingabepläne:

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Viechtach

am Donnerstag, den 10. Januar 2012, 19.00 – 20.20 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

Teilnehmer:

Manfred Augustin, Stadtrat

Walter Weihmann, Stadtrat , 1. Vors. FFW Viechtach

Thomas Penzkofer, 1. Kdt. FFW Viechtach, KBM

Christian Hauner, 2. Kdt. FFW Viechtach

Adolf Bielmeier, KBM

Stephan Schrötter, 1. Kdt. FFW Schönau

Andreas Wagner, 1. Kdt. FFW Schlatzendorf

Jan Peter, 1. Kdt. FFW Blossersberg

Jochen Blüml, 2. Kdt. FFW Blossersberg

Sebastian Schötz, 1. Kdt. FFW Wiesing

Robert Haimerl 2. Kdt. FFW Pirka

Richard Muhr, Bauamt

1. Manfred Augustin begrüßte alle Teilnehmer und erklärte das die Eingabepläne den Kommandanten der Stadtfeuerwehren vorgestellt werden.
2. R. Muhr erläuterte an Hand der vorliegenden Pläne die geplanten baulichen Maßnahmen.
3. 1. Kdt. Thomas Penzkofer stellte den vorgesehenen Ablauf bei Einsätzen und Übungen vor.
4. 2. Kdt. Christian Hauner berichtete von den Planungen zur Schlauchpflegeeinrichtung.
5. Folgende Anregungen wurden von den Kommandanten vorgetragen:
 - Die Schlauchpflegeeinrichtung mit Wartung ist für alle Stadtfeuerwehren vorgesehen. In welcher Form die benutzten Schläuche angeliefert werden müssen, bedarf einer Abklärung mit dem Lieferanten der Pflegeeinrichtung. Die Größe des vorgesehenen Anlieferungsraums für die Schläuche soll ebenfalls mit dem Lieferanten der Schlauchpflegeeinrichtung abgestimmt werden. Ob in diesen Raum Verbrauchsmaterial, wie Ölbindemittel o.ä. gelagert werden kann, muss der entsprechende Einrichtungsplan zeigen.
 - Die Waschanlage für Fahrzeuge sollte bei Bedarf von allen Stadtfeuerwehr genutzt werden können.
 - Grundsätzlich sollten alle Zugangstüren die von verschiedenen Wehren genutzt werden, mit einer Zugangskontrolle (Cip-System) ausgestattet werden.
 - Von den Projektanten sollte überprüft werden inwieweit größere Mengen Treibstoff gelagert werden dürfen.
 - In welcher Form die Bekleidungskammer von allen Wehren genutzt werden kann, hängt von der Anschaffung einer entsprechenden Waschmaschine ab. Ein genauer Ablauf muss erst die Praxis zeigen.
 - Die Kommandanten diskutierten die Betreuung und Abläufe der gemeinsamen Einrichtungen im neuen Gerätehaus durch einen Gerätewart sowie den Bedarf der Notstromversorgung des Gerätehauses.
6. M. Augustin und W. Weihmann bedankten sich bei allen Teilnehmern mit dem Hinweis, das praktische Anregungen jederzeit Thomas Penzkofer mitgeteilt werden können.